

Austausch des Himmels am Beispiel von zwei Fotos von G.Reiner.

Vorbereitung: Startbildschirm von Photoshop Elements im Modus „Experte“

Der Bildschirm von **Photoshop Elements Fotoeditor** teilt sich in mehrere Bereiche auf:

- das **Arbeitsfenster** in der Mitte,
- die über ihm liegende **Menüleiste**,
- rechts den **Ebenenbereich**,
- links den **Werkzeugbereich**, verbunden mit dem
- **Optionenbereich** unterhalb des Arbeitsfensters,
- den **Fotobereich** unterhalb des Optionsbereichs.
- Sollten die jeweiligen Bereiche nicht im Startbildschirm erscheinen, können sie über das **Menü Fenster** aktiviert werden. Dabei ist es auch wichtig, dort das **Protokoll** zur Kontrolle der Bearbeitungsschritte zu aktivieren, das dann normalerweise rechts im **Ebenenbereich** zu sehen ist.

Jetzt kann die Bearbeitung der beiliegenden beiden Fotos *Sonnenblume_2004-08-GR-1239.jpg* und *Himmel-003.JPG* nach ihrer Sicherung auf dem Explorer beginnen.

Die Behandlung des Fotos *Sonnenblume*

- Das auf dem Schreibtisch/Desktop liegende Sonnenblumenfoto wird in das Arbeitsfenster gezogen. Daraufhin erscheint im Ebenenbereich rechts die **Ebene Hintergrund** und das Foto erhält über dem Arbeitsfenster einen Reiter mit seiner Bezeichnung, hier „*Sonnenblume_2004-08-GR-1239.jpg*“.
- Damit das Originalfoto erhalten bleibt wird die **Ebene Hintergrund** mit **Strg (+) J** in eine Kopie d.h. eine identische Arbeitsebene umgewandelt = **Ebene 1**. Sie erscheint ebenfalls im Ebenenbereich rechts. Als aktive Ebene ist sie blau hinterlegt. Auf ihr wird weiter gearbeitet.
- Der graue Himmel wird mit dem **Schnellauswahl-Werkzeug** in der Werkzeugleiste links mit einem Klick darauf ausgewählt. Es wird in die obere linke Ecke des grauen Himmels geklickt und die Auswahl begonnen. Der Cursor mit dem Pluszeichen wird vorsichtig diagonal entlang der Umrisse der Sonnenblume und des Horizonts bis in die rechte untere Ecke des Himmels gezogen. Falls es dabei zu Fehlern kommt, kann bei zusätzlichem Drücken der Wahltaste das Pluszeichen im Cursor in ein Minuszeichen umgewandelt werden, mit dem die Auswahl soweit reduziert werden kann bis die gräuliche Färbung des Himmels mit einer Auswahllinie vollkommen umgeben ist.
- Da die Sonnenblume mit ihrer grünen Umgebung erhalten bleiben soll, muss die Auswahl über **Menü Auswahl > Auswahl umkehren** geändert werden. Mit **Strg (+) J** erhält sie jetzt eine eigene Ebene = **Ebene 2**, die hinter der Blume mit ihrem grünen Umfeld im Rautenmuster eine transparente Fläche zeigt. Werden die beiden darunter befindlichen Ebenen über ihre Augen geschlossen, ist das Ergebnis im Arbeitsfenster sichtbar.

- **Die Behandlung des Fotos Himmel**

- Nun ist das Foto mit dem neuen Himmel ebenfalls in das Arbeitsfenster zu ziehen. Es erhält oben über dem Arbeitsfenster einen 2. Reiter mit der Bezeichnung „Himmel-003.JPG“. Wird dann ganz unten links der *Fotobereich* geöffnet, erscheinen dort beide Fotos als Miniaturen.
- Mit einem Klick auf das Himmelfoto und **Strg (+) a** (= auswählen) wird es mit einer Auswahllinie umgeben. Mit **Strg (+) c** (= kopieren) wird es dann in die unsichtbare Zwischenablage gelegt und mit einem Klick in die Miniatur des Sonnenblumenfotos unten im Fotobereich oder oben in seinen Reiter und **Strg (+) v** (= einsetzen) erscheint der Himmel und rechts im Ebenenbereich **Ebene 3**. Da die neue Ebene automatisch immer über der zuvor aktiven Ebene abgelegt wird, verdeckt das Himmelfoto also das darunter liegende Sonnenblumenfoto.

Kombination der beiden Fotos

- In unserem Fall muss noch die **Ebene 3** (Himmel) unter die **Ebene 2** (Blume mit Umgebung) gezogen werden. Nun liegt das Himmelfoto hinter dem Sonnenblumenfoto.
- Mit dem Einsatz des **Verschieben-Werkzeugs** und der Aktivierung des Befehls im Optionenbereich unten „*Begrenzungsrahmen einblenden*“ kann der ganze Himmel mit einem Klick innerhalb des Fotos verschoben werden. Um den sehr zarten Begrenzungsrahmen sichtbar zu machen, muss das Foto mit **Strg (+) Minustaste** verkleinert werden. Jetzt wird der Rahmen schemenhaft sichtbar. Er hat 8 Markierungspunkte. Mit den 4 Eckpunkte kann ein Bild mit Ziehen nach Außen oder Innen vergrößert und verkleinert oder mit dem Verkrümmungspfeil gedreht werden. Das Verziehen mit den 4 mittleren Markierungspunkte dient dazu, ein Foto in Höhe und Breite zu verzerren. Jede Formänderung muss mit einem Klick auf das grüne Häkchen gespeichert werden. Soll dies nicht geschehen, ist das Gesperrtzeichen zu aktivieren.
- Der Begrenzungsrahmen des **Verschieben-Werkzeugs** wird mit einem Klick in irgend ein anderes Werkzeug in der linken Werkzeugleiste gelöscht.
- Das Foto ist mit **Strg (+) 0** an das Arbeitsfenster wieder anzupassen.
- Damit ist das Sonnenblumenfoto wunschgemäß mit einem schönen blauen Himmel, auf dem weiße Wolken dahinziehen, verbessert worden.

Speicherung des fertigen Fotos

- Es folgt noch die Speicherung von dem aus zwei Fotos neu erschaffenen Bildes über **Menü Datei > Speichern unter...**
- Es öffnet sich ein Fenster mit den verschiedenen Speichermöglichkeiten. Prinzipiell sollten die Ergebnisse der erfolgten Bildbearbeitung als **Kopie** gesichert werden. Damit bleibt das Originalfoto unverändert erhalten. Außerdem sollte das bearbeitete Foto unter einer eigenen Bezeichnung gespeichert werden und sei es auch nur mit dem Zusatz „bearbeitet“.
- In einer Sicherung im Speicherformat **PSD** und aktiviertem Befehl „Ebenen“ bleiben die Ebenen im Ebenenbereich erhalten, dadurch ist jedoch der Bildinhalt je nach Anzahl der Ebenen immer weiter angewachsen. Die volle Sicherung lohnt sich nur, wenn die Absicht besteht, das Bild noch nachträglich bearbeiten zu wollen.

- Das gängige normale Fotoformat ist „**JPG**“. Es enthält keine Ebenen und ist zusätzlich komprimiert, so dass auch der Bildinhalt viel kleiner ist als im PSD-Format.